



Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 11 | 25. Juli 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

Ferienzeit und die in den letzten Tagen sehr sommerlichen Temperaturen bestimmen auch unsere Terminplanung. Wir haben von dem zuletzt angekündigten weiteren Treffen in Schleswig-Holstein abgesehen, werden es aber zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. In Hamburg haben wir für die zweite Augustwoche eine Veranstaltung ins Auge gefasst. Wir werden zeitnah über Termin, Thema und Ort informieren.

23. Juli 2013 | Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Das Märchen vom gefüllten hanseatischen Stadtsäckel



Ist die Hamburger Stadtkasse prall gefüllt? Diese Vermutung der Medien ist nur die halbe Wahrheit. Richtig ist, dass Hamburg wie andere Bundesländer auch Rekordeinnahmen verzeichnen kann. Nach Angaben der Finanzbehörden flossen bis Ende Juni etwa 4,6

Mrd. Euro in die Stadtkasse. [Mehr...](#)

23. Juli 2013 | Joachim Bischoff / Norbert Weber: Historischer Prozess?

HSH-Bankvorstände vor Gericht



Am 24. Juli beginnt in Hamburg nach langer Ermittlungsgeschichte der Prozess gegen den früheren Vorstand der HSH Nordbank. Angeklagt sind neben den damaligen Vorstandsmitgliedern auch die beiden früheren Bankchefs Hans Berger und Dirk Jens Nonnenmacher. Die Anklage lautet Untreue und im Fall

Nonnenmacher zusätzlich noch Bilanzfälschung. »Dieses Verfahren hat schon eine gewisse historische Bedeutung. Zum ersten Mal wird das Fehlverhalten eines gesamten Vorstandes einer großen Bank zum Thema gemacht«, konstatiert der Hamburger Anwalt Gerhard Strate. [Mehr...](#)

18. Juli 2013 | Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Bezirksämter kaputtgespart!



Der bisherige Leiter des Bezirksamts Altona, Warmke Rose, hat bei seiner Verabschiedung deutliche Kritik am Kurs der SPD-geführten Landesregierung geübt. Die Bezirke würden kaputtgespart, allein im Bezirk Altona müssten in diesem Jahr noch 55 Stellen gestrichen

werden. Durch diesen rabiaten Stellenabbau werde eine verantwortungsvolle Verwaltung unmöglich. So können man beispielsweise bei Ärzten, Lebensmittelkontrolleuren oder Sozialdiensten einfach nicht mehr sparen. [Mehr...](#)

10. Juli 2013 | Björn Radke

Schleswig-Holstein: Spitzenreiter bei der Prekarität



Gegenwärtig regiert die »Dänen-Ampel« in Schleswig-Holstein mit nur einer Stimme Mehrheit. Gleichwohl: Im Juni 2013 ist die Regierungskoalition aus SPD, Grünen und SSW ein Jahr im Amt. Sie war angetreten mit dem Anspruch einer »Neugründung eines

Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl im Norden«. [Mehr...](#)

10. Juli 2013 | Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Schuldenbremse in Hamburg



Der europäische Fiskalpakts gilt auf für Deutschland. Mit dieser europäischen Vereinbarung verpflichten sich 25 der 27 EU-Staaten dazu, ihre Haushaltsdefizite zu reduzieren. Sie werden nach deutschem Vorbild eine Schuldenbremse einführen, die in der

Verfassung des Landes verankert wird. Denn der Pakt verlangt, dass die Staatshaushalte ausgeglichen sein müssen oder sogar Überschüsse aufweisen. [Mehr...](#)

10. Juli 2013 | Joachim Bischoff

Die HSH als Zombie-Bank



Die HSH Nordbank gibt den Großteil ihres Privatkundengeschäfts an die Hamburger Sparkasse (Haspa) und die Förde Sparkasse ab. Rund 10.000 Privatkunden aus Hamburg und Kiel sollen demnächst von den beiden Sparkassen betreut werden. Bis 2014 will die HSH das

Geschäft mit normalen Privatkunden einstellen und sich auf das Geschäft mit Unternehmen sowie vermögenden Personen, Stiftungen und Vereinen konzentrieren. [Mehr...](#)

Das Beste am Norden ist der Gegenwind!



**LINKS ist eine Anstrengung.
Lebenslänglich. (Max Frisch)**

Auf unserer Website <http://www.vorort-links.de> veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg. **nordLINKS** ist ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen. Wir sprechen deshalb auch Menschen an, die nicht in der LINKEN organisiert sind, der gesellschaftlichen Linken gegenüber aber aufgeschlossen sind. Wichtig ist uns ein Diskussionsraum, in dem offen, freundlich und angstfrei diskutiert werden kann, wo es kein »richtig-oder falsch« gibt. Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie uns eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahnhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahnhof-city.de)